

# Moesia Superior Eine Provinz An Der Mittleren Don

Right here, we have countless ebook **moesia superior eine provinz an der mittleren don** and collections to check out. We additionally allow variant types and as a consequence type of the books to browse. The okay book, fiction, history, novel, scientific research, as competently as various additional sorts of books are readily straightforward here.

As this moesia superior eine provinz an der mittleren don, it ends in the works being one of the favored ebook moesia superior eine provinz an der mittleren don collections that we have. This is why you remain in the best website to look the amazing books to have.

Hatschepsut Marianne Schnittger 2008 English summary: New Information on one of the most extraordinary people of Egyptian history: 3,500 years ago, a woman in Ancient Egypt managed to ascend to the throne and successfully reigned the country for more than 20 years: Hatshepsut. She gave the country new impulses in art and architecture - every year, thousands of visitors admire her terraced temple at Deir el-Bahari. She also heavily influenced the development of religion. The processions she introduced enabled the populace, for the first time, to take part in the great festivals dedicated to the gods, experiencing the deities first-hand. In spite of that, 20 years after her death, people began hacking out her names and reliefs on monuments, destroying her statues and erasing her memory. Only in modern times, she was rediscovered. Since then, we still have many questions: Why did she want to become king? What was the nature of her relationship with the actual designated heir to the throne, Thutmosis III? What were the reasons for her damnatio memoriae? In the light of current research, the author paints a differentiated and utterly human picture of this fascinating woman. German description: Die faszinierende Geschichte einer agyptischen Konigin Neue Erkenntnisse zu einer der aussergewöhnlichsten Personen der agyptischen Geschichte Vor 3.500 Jahren gelang es einer Frau im Alten Agypten, den Konigsthron zu besteigen und ueber 20 Jahre lang erfolgreich zu regieren: Hatschepsut. Sie gab dem Land neue Impulse in Kunst und Architektur - jedes Jahr bewundern Tausende von Besuchern ihren Terrassentempel in Deir el-Bahari. Auch die religiose Entwicklung hat sie entscheidend beeinflusst. Durch die von ihr eingefuehrten Prozessionen konnte das Volk erstmals an den grossen Gotterfesten teilnehmen und die Gottheit aus der Nahe erfahren. Dennoch begann man 20 Jahre nach ihrem Tod, ihre Namen und Reliefs auf Denkmälern auszuhacken, ihre Statuen zu zertruemmern, ihr Andenken auszuloschen. Erst die Neuzeit entriss sie dem Vergessen. Seitdem sind immer noch viele Fragen offen: Warum wollte sie Konigin werden? Wie war ihr Verhaltnis zum eigentlichen alleinigen Thronfolger Thutmosis III.? Was waren die Gruende fuer ihre Verfemung? Im Licht der neueren Forschung zeigt die Autorin ein differenzierteres und zutiefst menschliches Bild dieser faszinierenden Frau.

**Метод легкого чтения историй. Т. I. Что есть исторический жанр** Жан Боден 2019-04-02 Книга представляет собой первый том трехтомного научного издания знаменитого произведения французского гуманиста XVI в. Жана Бодена «Метод легкого чтения историй». Этот том содержит полный русский перевод первой части «Метода»

(Проземий и гл. I–V), в которой Боден пытается ответить на вопросы, что есть исторический жанр, каким образом и в каком порядке нужно читать исторические сочинения, чтобы извлечь из них пользу, по каким критериям их следует оценивать и как выбрать из них наилучшее. В том I также вошли вступительные статьи, в которых на основе первоисточников реконструируется биография Жана Бодена и дается обзор истории изучения его литературного наследия. Он снабжен обширными историческими и историко-филологическими комментариями, библиографическим списком, указателями имен и географических названий. Издание предназначено для историков, философов, филологов, юристов, политологов, журналистов, культурологов, а также всех, кто интересуется эпохой Возрождения и основными тенденциями эволюции исторической и политической мысли.

Antiquitas 2013

### **Vergleichende Darstellung der alten, mittleren und neuen Geographie** Wilhelm Friedrich Volger 1837

**Marzabotto** Martin Bentz 2008 English summary: Tempel und Wohnbauten, Graber, Goldbeigaben und Luxuskeramik erstmals in deutscher Sprache in Text und Bildern dargestellt Die Etrusker gelten immer noch als aratselhaftes Volk. Zwar sind Teile ihrer Kultur bereits gut erforscht, von ihren Stadten, von denen einige zu den reichsten des antiken Mittelmeerraums zahlten, wissen wir jedoch nur wenig. Viele dieser Stadte liegen mittlerweile unter anderen Ortschaften und können deshalb nicht ausgegraben werden. In dieser Hinsicht ist Marzabotto ein wahrer Gluecksfall: Sie liegt als einzige etruskische Stadt vollstandig frei. Grosse Tempel und kleine Quellheiligtuemer, ein rechtwinkliges Strassenraster mit einheitlichen Wohnblocks, repräsentative Wohnbauten der Oberschicht und Werkstätten der Handwerker, Graber mit Goldbeigaben und griechischer Luxuskeramik geben einen lebendigen Einblick in das Leben einer antiken Stadt. In dieser ersten ausführlichen Behandlung der Stadt Marzabotto in deutscher Sprache werden der historische Hintergrund, die baulichen Überreste und die wichtigsten Funde präsentiert. Sie führen exemplarisch das Funktionieren einer etruskischen Stadt vor Augen. Deutsch description: Tempel und Wohnbauten, Graber, Goldbeigaben und Luxuskeramik erstmals in deutscher Sprache in Text und Bildern dargestellt Die Etrusker gelten immer noch als aratselhaftes Volk. Zwar sind Teile ihrer Kultur bereits gut erforscht, von ihren Stadten, von denen einige zu den reichsten des antiken Mittelmeerraums zahlten, wissen wir jedoch nur wenig. Viele dieser Stadte liegen mittlerweile unter anderen Ortschaften und können deshalb nicht ausgegraben werden. In dieser Hinsicht ist Marzabotto ein wahrer Gluecksfall: Sie liegt als einzige etruskische Stadt vollstandig frei. Grosse Tempel und kleine Quellheiligtuemer, ein rechtwinkliges Strassenraster mit einheitlichen Wohnblocks, repräsentative Wohnbauten der Oberschicht und Werkstätten der Handwerker, Graber mit Goldbeigaben und griechischer Luxuskeramik geben einen lebendigen Einblick in das Leben einer antiken Stadt. In dieser ersten ausführlichen Behandlung der Stadt Marzabotto in deutscher Sprache werden der historische Hintergrund, die baulichen Überreste und die wichtigsten Funde präsentiert. Sie führen exemplarisch das Funktionieren einer etruskischen Stadt vor Augen.

**Wasserinfrastrukturen und Macht von der Antike bis zur Gegenwart** Birte Förster 2014-12-12 Aquädukte und Kanäle, Häfen und Staudämme, Wassermühlen und repräsentative Brunnen: Wasserinfrastrukturen gehören über die Epochen hinweg zu den teuersten, aber

auch nutzbringendsten Bauten, die Gesellschaften errichten können. Sind sie mehr als scheinbar rein technische Großprojekte: In ihnen wird politische Macht sichtbar oder auch verschleiert. Zugleich legen sie Entscheidungsträgern enorme Kosten und Verantwortlichkeiten auf. Daher können einmal etablierte Wasserinfrastrukturen auf lange Zeit festlegen, in welche Richtung sich Gesellschaften entwickeln. Der Zugang zu diesen Systemen entscheidet über gesellschaftliche Teilhabe, wer von ihnen ausgeschlossen wird, gerät ins Abseits. Denn oft bieten sie enorme wirtschaftliche Entwicklungschancen und bringen gerade auch neu entstehende hydraulische Experten in dominante Positionen. Der Band beleuchtet die soziale Dimension wasserbautechnischer Systeme und wirft neues Licht auf die Frage, wie Machtfragen durch keineswegs neutrale Technik verhandelt werden. Dazu werden aus der Geschichtswissenschaft und Archäologie Beispiele hydraulischer Systeme und ihres gesellschaftlichen Kontextes von der Antike bis ins 20. Jahrhundert ins Auge gefasst, die auch außerhalb Europas gesucht werden.

**Das römische Spielewesen in der Spätantike** Alexander Puk 2014-12-11 Daily life in Late Antiquity was heavily influenced by the tradition of Roman games. This is the first comprehensive study of the world of games in Late Antiquity, with special attention to specific forms of games in the provinces. Using both documentary and archeological sources, the author suggests new regional and chronological differentiations in the development of games.

**Roman Religion in the Danubian Provinces** Csaba Szabó 2022-05-15 The Danubian provinces represent one of the largest macro-units within the Roman Empire, with a large and rich heritage of Roman material evidence. Although the notion itself is a modern 18th-century creation, this region represents a unique area, where the dominant, pre-Roman cultures (Celtic, Illyrian, Hellenistic, Thracian) are interconnected within the new administrative, economic and cultural units of Roman cities, provinces and extra-provincial networks. This book presents the material evidence of Roman religion in the Danubian provinces through a new, paradigmatic methodology, focusing not only on the traditional urban and provincial units of the Roman Empire, but on a new space taxonomy. Roman religion and its sacralized places are presented in macro-, meso- and micro-spaces of a dynamic empire, which shaped Roman religion in the 1st-3rd centuries AD and created a large number of religious glocalizations and appropriations in Raetia, Noricum, Pannonia Superior, Pannonia Inferior, Moesia Superior, Moesia Inferior and Dacia. Combining the methodological approaches of Roman provincial archaeology and religious studies, this work intends to provoke a dialogue between disciplines rarely used together in central-east Europe and beyond. The material evidence of Roman religion is interpreted here as a dynamic agent in religious communication, shaped by macro-spaces, extra-provincial routes, commercial networks, but also by the formation and constant dynamics of small group religions interconnected within this region through human and material mobilities. The book will also present for the first time a comprehensive list of sacralized spaces and divinities in the Danubian provinces.

Germania; 1917

**Hacia un Derecho Administrativo, Fiscal y Medioambiental Romano III** Como es bien sabido, el derecho es un producto histórico; pero no sólo el derecho privado, también el derecho público. Así lo han demostrado recientes investigaciones —dirigidas en España por el Catedrático de derecho romano de la UAM, D. Antonio Fernández de Buján— en ámbitos tan relevantes, en materia medio ambiental, como el régimen de las aguas, los tributos, las

concesiones, la protección de los bienes de dominio público, la responsabilidad de los funcionarios, etc. Conforme a ellas, puede afirmarse ya sin que quepa duda alguna, que los orígenes de nuestro derecho administrativo no se remontan a la Revolución Francesa o la Ilustración, sino que hunden sus raíces en el derecho romano. La importancia del papel de la Administración y de los poderes públicos en la tutela del medioambiente —algunos hablan incluso de un derecho administrativo medio ambiental— exige por todo ello volver los ojos a nuestro derecho histórico. De ese modo podrá demostrarse esa continuidad e interdependencia mencionada pero sobre todo y a través de una adecuada investigación y reflexión histórica, iluminar al moderno legislador a través del precedente que nuestro derecho histórico constituye.

## **Historische Zeitschrift 2015**

### **Grundriss der Geographie und Geschichte der alten, mittleren und neueren Zeit**

Wilhelm Pütz 1843

*Kaiserkult in den Provinzen des Römischen Reiches* Anne Kolb 2016-09-26 Der provinzwweite Kaiserkult lässt sich mit S. Price's Worten als ein „religious system“ oder in Anlehnung an J. Deininger im Sinne einer „politischen Gesamtvertretung der Provinz“ verstehen. Er berührt aber darüber hinaus noch andere Aspekte insbesondere im Bereich der Medien und Geschlechter sowie der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Allerdings stand eine derart umfassende Beschäftigung mit dem provinziellen Kaiserkult bislang noch aus. Vor dem Hintergrund zahlreicher neuer archäologischer, epigraphischer und numismatischer Quellen sowie der Neuausrichtung quellengegebener Fragestellungen beleuchten die Beiträge des Bandes den provinziellen Kaiserkult von seiner Genese bis in die Spätantike. Fragestellungen zur politischen und finanziellen Organisation, Kommunikation in Inschriften und Münzprägungen und Repräsentation im Baulichen sowie im Festwesen entwickeln sich auf mehreren Ebenen lokaler und imperialer Administration. Die generationenübergreifenden Forschungsergebnisse bündeln eine grosse Bandbreite von regionalen Bezeugungen des Kaiserkults von ausserhalb des Reiches im fernen Indien bis an die hispanische Atlantikküste. Damit bietet der Band auch zahlreiche weiterführende Anstosspunkte zum interdisziplinären Austausch.

**Justiniana Prima** Stanislaw Turlej 2016-11-21 The book explores the history of Justiniana Prima, a city built by Emperor Justinian I (527-565) in his birthplace near Niš in present-day Serbia. Previous studies focused on determining the city's location, underestimating the significance of analyzing written sources for the reconstruction of this city's genesis and importance. Using information from Emperor Justinian's Novels XI and CXXXI, as well as Book IV of Procopius of Caesarea's *De aedificiis*, Stanislaw Turlej endeavors to show that Justiniana Prima's historic significance resulted from granting its Church the status of an archbishopric with its own province in 535, which was independent of Rome. Justinian wanted to introduce profound changes to the ecclesiastical organization based on state law.

**The Geography of Serbia** Emilija Manić 2021-12-26 This is a comprehensive regional geography synthesis of the most important physical and human spatial processes that shaped Serbia and led to many interesting regional issues, not only to Serbia but to the Balkans and Europe. The book provides an overall view on the Serbian physical environment, its population and economy. It also highlights important regional issues such as regional disparities and

depopulation, sustainable development and ecological issues and rural economy in the context of rural area development, which have been shaped by different political and historical processes. This highly illustrated book provides interesting and informative insights into Serbia and its context within the Balkans and Europe. It appeals to scientists and students as well as travelers and general readers interested in this region.

**Antike Welt** 2008 "Zeitschrift für Archäologie und Urgeschichte" (varies).

**The Danubian Lands between the Black, Aegean and Adriatic Seas** Gocha R. Tsetskhladze 2015-11-30 Proceedings of the Fifth International Congress on Black Sea Antiquities (Belgrade - 17-21 September 2013). The theme of the congress included archaeological, historical, linguistic, anthropological, geographical and other investigations across the huge area through which the Argonauts passed in seeking to return from Colchis.

**Moesia Superior** Miroslava Mirković 2007

**Starinar** 2008

The Oxford Dictionary of Late Antiquity Oliver Nicholson 2018-04-19 The Oxford Dictionary of Late Antiquity is the first comprehensive reference book covering every aspect of history, culture, religion, and life in Europe, the Mediterranean, and the Near East (including the Persian Empire and Central Asia) between the mid-3rd and the mid-8th centuries AD, the era now generally known as Late Antiquity. This period saw the re-establishment of the Roman Empire, its conversion to Christianity and its replacement in the West by Germanic kingdoms, the continuing Roman Empire in the Eastern Mediterranean, the Persian Sassanian Empire, and the rise of Islam. Consisting of over 1.5 million words in more than 5,000 A-Z entries, and written by more than 400 contributors, it is the long-awaited middle volume of a series, bridging a significant period of history between those covered by the acclaimed Oxford Classical Dictionary and The Oxford Dictionary of the Middle Ages. The scope of the Dictionary is broad and multi-disciplinary; across the wide geographical span covered (from Western Europe and the Mediterranean as far as the Near East and Central Asia), it provides succinct and pertinent information on political history, law, and administration; military history; religion and philosophy; education; social and economic history; material culture; art and architecture; science; literature; and many other areas. Drawing on the latest scholarship, and with a formidable international team of advisers and contributors, The Oxford Dictionary of Late Antiquity aims to establish itself as the essential reference companion to a period that is attracting increasing attention from scholars and students worldwide.

**Central Places and Un-Central Landscapes** Giorgos Papantoniou 2019-04-01 This volume examines the applicability of central place theory in contemporary archaeological practice and thought in light of ongoing developments in landscape archaeology, by bringing together 'central places' and 'un-central landscapes' and by grasping diachronically the complex relation between town and country, as shaped by political economies and the availability of natural resources. Moving away from model-bounded approaches, central place theory is used more flexibly to include all the places that may have functioned as loci of economic or ideological centrality (even in a local context) in the past. Fourteen chapters examine centrality and un-central landscapes from Prehistory to the late Middle Ages in different geographical contexts, from Cyprus and the Levant, through Greece and the Balkans to Italy,

France, and Germany.

## **Ancient West & East 2010**

*Army of the Roman Emperors* Thomas Fischer 2019-11-19 An illustrated history exploring the Imperial Roman army's many facets, including uniforms, weapons, buildings, and their duties. Compared to modern standard, the Roman army of the Imperial era was surprisingly small. However, when assessed in terms of their various tasks, they by far outstrip modern armies—acting not only as an armed power of the state in external and internal conflicts, but also carrying out functions nowadays performed by police, local government, customs, and tax authorities, as well as constructing roads, ships, and buildings. With this volume, Thomas Fischer presents a comprehensive and unique exploration of the Roman military of the Imperial era. With over 600 illustrations, the costumes, weapons and equipment of the Roman army are explored in detail using archaeological finds dating from the late Republic to Late Antiquity, and from all over the Roman Empire. The army's buildings and fortifications are also featured. Finally, conflicts, border security, weaponry, and artifacts are all compared, offering a look at the development of the army through time. This work is intended for experts as well as to readers with a general interest in Roman history. It is also a treasure-trove for re-enactment groups, as it puts many common perceptions of the weaponry, equipment, and dress of the Roman army to the test.

Die antiken Münzen von Dacien und Moesien – Die Münzen von Odessos und Tomis  
2016-09-26

Südosteuropäische Romania Wolfgang Dahmen 2012

Der Limes Egon Schallmayer 2006 Der Limes, der das römische Reich von seinen Nachbarn schied, erfährt 2006 besondere Aufmerksamkeit: Der obergermanisch-rätische Teil dieser Grenze wurde in das UNESCO-Programm des Weltkulturerbes aufgenommen – die Urkunde wird im Sommer überreicht. Egon Schallmayer, einer der besten Kenner des Limes, legt hier die Geschichte einer der bedeutendsten Befestigungsanlagen der Weltgeschichte vor. Achtung: Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen die Abbildungen in diesem eBook leider nicht wiedergegeben werden.

**Historischer schul-atlas zur alten, mittleren und neuen geschichte** Friedrich Wilhelm Putzger 1891

**Siebenbürgen zur Zeit der Römer und der Völkerwanderung** Wolfgang Schuller 1994  
Mit engl. und franz. Zusammenfass. der Beitr.

2007 Massimo Mastrogregori 2012-01-01 Die International Bibliography of Historical Sciences verzeichnet jährlich die bedeutendsten Neuerscheinungen geschichtswissenschaftlicher Monographien und Zeitschriftenartikel weltweit, die inhaltlich von der Vor- und Frühgeschichte bis zur jüngsten Vergangenheit reichen. Sie ist damit die derzeit einzige laufende Bibliographie dieser Art, die thematisch, zeitlich und geographisch ein derart breites Spektrum abdeckt. Innerhalb der systematischen Gliederung nach Zeitalter, Region oder historischer Disziplin sind die Werke nach Autorennamen oder charakteristischem Titelhauptwort aufgelistet.

## **Die römischen Provinzen** Thomas Fischer 2001

Der Donaulimes in der Spätantike und im Frühmittelalter Andreas Schwarcz 2016 Der Donaulimes schützte die neuralgische Nordgrenze Italiens und Konstantinopel. Seiner Bedeutung in Spätantike und Frühmittelalter ist dieser Band gewidmet. A. Schwarcz illustriert die Entstehung des Donaulimes in der Spätantike. E. Weber behandelt die Tabula Peutingeriana als wichtigste kartografische Quelle zum Imperium Romanum. M. Konrad untersucht die Kontinuitätsfrage des Legionslagers Regensburg. Drei Beiträge sind Pannonien gewidmet: M. Mosser behandelt das Legionslager in Vindobona, M. Kandler das Carnuntum, Z. Visy die Villen in der Valeria. Sieben Artikel untersuchen die untere Donau: A. Poulter die römische Strategie dort, G. Kabakchieva die Oescus-Gigen in der Spätantike. G. von Bülow und L. Vagalinski debattieren die Grabungsergebnisse von Iatrus-Krivina. R. Kostova beschreibt die Siedlungstätigkeit in Nordostbulgarien. C. Olariu analysiert die Geschichte und Archäologie von Dinogetia, C. Kirilov das Hauptstadtproblem im Ersten Bulgarischen Reich. C. Stepanov vergleicht die Grenzen an der Donau und im Kaukasus mit literarischen Erwartungen.

**Die Römische Villa als Indikator provinzieller Wirtschafts- und Gesellschaftsstrukturen** Mareike Rind 2015-10-31 The investigation of the Roman villa and its economic structures in the western provinces has clearly shown that rural settlement developed at different paces and intensities that largely depended on the specific region in which a villa landscape was intended and created, strongly linked to the existence of pre-Roman infrastructure.

Jahrbuch des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz Römisch-Germanisches Zentralmuseum Mainz 2003

**Roman Roads** Anne Kolb 2019-07-08 This volume aims to present the current state of research on Roman roads and their foundations in a combined historical and archaeological perspective. The focus is on the diverse local histories and the varying degrees of significance of individual roads and regional networks, which are treated here for the most important regions of the empire and beyond. The assembled contributions will be of interest to historians, archaeologists and epigraphers, since they tackle matters as diverse as the technical modalities of road-building, the choice of route, but also the functionality and the motives behind the creation of roads. Roman roads are further intimately related to various important aspects of Roman history, politics and culture. After all, such logistical arteries form the basis of all communication and exchange processes, enabling not only military conquest and security but also facilitating the creation of an organized state as well as trade, food supply and cultural exchange. The study of Roman roads must always be based on a combination of written and archaeological sources in order to take into account both their concrete geographical location and their respective spatial, cultural, and historical context.

**Die antiken Münzen von Dacien und Moesien** Behrendt Pick 1910

*Roms Erbe auf dem Balkan* Ulrich Brandl 2007

**Helena Augusta** Julia Hillner 2022-11-20 "Helena, the mother of the first Christian emperor Constantine, is best known for the last two years of her life, when she traveled around the Eastern Mediterranean, and for something that, in all likelihood, she did not do: the discovery

of the True Cross relic. Using a vast range of sources, from textual and epigraphical to visual, and an array of archaeological insights from the places Helena lived at or visited, this book instead investigates Helena in the round, taking seriously the ruptures in her life course and her changing positions within the imperial and female networks of her time. The book follows Helena's life, the majority of which was spent in the third century and during the period of the tetrarchy, and explores the different ways in which she was commemorated after her death, up to the late sixth century. It wrestles Helena's historical significance back from medieval legends, to demonstrate the development and purpose of her role within Constantinian politics and to chart her meandering impact on the image and behavior of the Christian empress in the late Roman world"--

The Great Cauldron Marie-Janine Calic 2019-06-10 We often think of the Balkans as a region beset by turmoil and backwardness, but from late antiquity to the present it has been a dynamic meeting place of cultures and religions. Marie-Janine Calic invites us to reconsider the history of this intriguing, diverse region as essential to the story of global Europe.

### **Politische Geschichte (Provinzen und Randvölker: Lateinischer Donau-Balkanraum)**

Hildegard Temporini 2016-09-26 AUFSTIEG UND NIEDERGANG DER RÖMISCHEN WELT (ANRW) ist ein internationales Gemeinschaftswerk historischer Wissenschaften. Seine Aufgabe besteht darin, alle wichtigen Aspekte der antiken römischen Welt sowie ihres Fortwirkens und Nachlebens in Mittelalter und Neuzeit nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung in Einzelbeiträgen zu behandeln. Das Werk ist in 3 Teile gegliedert: I. Von den Anfängen Roms bis zum Ausgang der Republik II. Principat III. Spätantike Jeder der drei Teile umfaßt sechs systematische Rubriken, zwischen denen es vielfache Überschneidungen gibt: 1. Politische Geschichte, 2. Recht, 3. Religion, 4. Sprache und Literatur, 5. Philosophie und Wissenschaften, 6. Künste. ANRW ist ein handbuchartiges Übersichtswerk zu den römischen Studien im weitesten Sinne, mit Einschluß der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Bei den Beiträgen handelt es sich entweder um zusammenfassende Darstellungen mit Bibliographie oder um Problem- und Forschungsberichte bzw. thematisch breit angelegte exemplarische Untersuchungen. Die Artikel erscheinen in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache. Zum Mitarbeiterstab gehören rund 1000 Gelehrte aus 35 Ländern. Der Vielfalt der Themen entsprechend gehören die Autoren hauptsächlich folgenden Fachrichtungen an: Alte, Mittelalterliche und Neue Geschichte; Byzantinistik, Slavistik; Klassische, Mittellateinische, Romanische und Orientalische Philologie; Klassische, Orientalische und Christliche Archäologie und Kunstgeschichte; Rechtswissenschaft; Religionswissenschaft und Theologie, besonders Kirchengeschichte und Patristik. In Vorbereitung sind: Teil II, Bd. 26,4: Religion - Vorkonstantinisches Christentum: Neues Testament - Sachthemen, Fortsetzung Teil II, Bd. 37,4: Wissenschaften: Medizin und Biologie, Fortsetzung. Informationen zum Projekt und eine Übersicht über den Inhalt der einzelnen Bände finden Sie im Internet unter: <http://www.bu.edu/ict/anrw/index.html> Ferner gibt es eine Suchmaschine für die Stichwortsuche im Inhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen Bände: <http://www.uky.edu/ArtsSciences/Classics/biblio/anrw.html>

**Religion (Heidentum: Die religiösen Verhältnisse in den Provinzen)** Wolfgang Haase 2016-09-26 AUFSTIEG UND NIEDERGANG DER RÖMISCHEN WELT (ANRW) ist ein internationales Gemeinschaftswerk historischer Wissenschaften. Seine Aufgabe besteht darin, alle wichtigen Aspekte der antiken römischen Welt sowie ihres Fortwirkens und Nachlebens in Mittelalter und Neuzeit nach dem gegenwärtigen Stand der Forschung in Einzelbeiträgen zu



behandeln. Das Werk ist in 3 Teile gegliedert: I. Von den Anfängen Roms bis zum Ausgang der Republik II. Principat III. Spätantike Jeder der drei Teile umfaßt sechs systematische Rubriken, zwischen denen es vielfache Überschneidungen gibt: 1. Politische Geschichte, 2. Recht, 3. Religion, 4. Sprache und Literatur, 5. Philosophie und Wissenschaften, 6. Künste. ANRW ist ein handbuchartiges Übersichtswerk zu den römischen Studien im weitesten Sinne, mit Einschluß der Rezeptions- und Wirkungsgeschichte bis in die Gegenwart. Bei den Beiträgen handelt es sich entweder um zusammenfassende Darstellungen mit Bibliographie oder um Problem- und Forschungsberichte bzw. thematisch breit angelegte exemplarische Untersuchungen. Die Artikel erscheinen in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache. Zum Mitarbeiterstab gehören rund 1000 Gelehrte aus 35 Ländern. Der Vielfalt der Themen entsprechend gehören die Autoren hauptsächlich folgenden Fachrichtungen an: Alte, Mittelalterliche und Neue Geschichte; Byzantinistik, Slavistik; Klassische, Mittellateinische, Romanische und Orientalische Philologie; Klassische, Orientalische und Christliche Archäologie und Kunstgeschichte; Rechtswissenschaft; Religionswissenschaft und Theologie, besonders Kirchengeschichte und Patristik. In Vorbereitung sind: Teil II, Bd. 26,4: Religion - Vorkonstantinisches Christentum: Neues Testament - Sachthemen, Fortsetzung Teil II, Bd. 37,4: Wissenschaften: Medizin und Biologie, Fortsetzung. Informationen zum Projekt und eine Übersicht über den Inhalt der einzelnen Bände finden Sie im Internet unter: <http://www.bu.edu/ict/anrw/index.html> Ferner gibt es eine Suchmaschine für die Stichwortsuche im Inhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen Bände: <http://www.uky.edu/ArtsSciences/Classics/biblio/anrw.html>